



Quelle: Traditionelle Überlieferung

Dä isch is Wasser gheit  
 dä hed ne usegholt  
 dä hed ne is Bett gsteckt  
 dä hed ne warm zuedeckt  
 und de chlii Pfüderi  
 hed ne wieder ufgeweckt!  
 (Fingervers)



Quelle: Traditionelle Überlieferung

Fahrt es Schiffli übers Meer,  
 schauked hin und schauked här.  
 Da chunnt de Wind,  
 Da chunnt de Sturm,  
 Und blaast das Schiffli um.



Quelle: P. Röthlin

Und die Flüüge isch scho wägi

Im hööche Gras mit vil Gesumm  
 summt ä Flüüge z ringelum.  
 De Frosch machts Muul uf  
 wit und breit,  
 dräiht de Chopf und seit:  
 Schlmp! Quaki  
 Mmh, schläck-schläck!



Quelle: Adriana Exer

Fischli will ig fange,  
 Mit äre lange Stange  
 Mit äre Schnuer und Angle dra  
 Damit ig ganz viel fange cha.

Gigampfe  
 Värslistampe  
 für Bücherzwerge

**zum Thema  
 "Am Wasser"**

Värsli machen Sprache und  
 Rhythmus für Kinder erlebbar.  
 Häufige Wiederholungen  
 helfen die Sprachentwicklung  
 zu fördern.

\*\*\*\*\*  
 Angelika Wegmüller  
 angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch

**Kinder- und Jugendabteilung**  
**Zentralbibliothek Solothurn**  
**Bielstrasse 39**  
**4500 Solothurn**  
 www.zbsolothurn.ch  
 http://kijubi.blogspot.ch/  
 \*\*\*\*\*



Alli mini Äntli  
 schwümmed ufem See,  
 schwümmed uf em See  
 d'Chöpfli händs is Wasser  
 d'Schwänzli händs id Höö.

Quelle: Traditionelle Überlieferung



**Drü chlini Fischli**

Drü chlini Fischli schwümed is Meer.  
 S Mami sait: Ich chume nöd mit.  
 Ich blibe lieber dihei  
 im grüne Teich,  
 will im Meer, da häts en Hai  
 und de macht:  
 Schnapp, schnapp,  
 schnabedi, schnabedi,  
 schnapp, schnapp,  
 schnabedi, schnabedi,  
 schnapp,  
 schnabedi, schnabedi...

Quelle: rirarumm.ch